

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Ortschaftsrates Mobschatz
(OSR MB/005/2020)

Sitzung am: 16. Januar 2020

Beschluss zu: V-MB0008/20

Gegenstand:

Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in der Ortschaft Mobschatz

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu informieren

1. wie die Landeshauptstadt Dresden die momentane Qualität der ÖPNV-Versorgung im Dresdner Westen, insbesondere in der Ortschaft Mobschatz, und unter Berücksichtigung der Störfälle im IV. Quartal 2019 einschätzt.
2. wie die Landeshauptstadt Dresden gedenkt, kurzfristig die ÖPNV-Qualität, insbesondere zu Zeiten des Schülerverkehrs, zu verbessern.
3. wann die Haltestelle in Brabschütz „Zum Schwarm“ in stadtwärtiger Richtung errichtet wird, so wie es der derzeit gültige Fahrplan verspricht.
4. wie die Landeshauptstadt Dresden gedenkt, mit der am 08.02.2018 vorgestellten Studie des Unternehmens Spiekermann GmbH Consulting Engineers Dresden zur Verbesserung der ÖPNV-Versorgung im Dresdner Westen zukünftig umzugehen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dafür Sorge zu tragen,

1. auftretende Mängel in der öffentlichen Personenbeförderung auf den Linien 91 und 93 umgehend abzustellen und Verstöße gegen die Vereinbarungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages entsprechend zu sanktionieren.
2. Fahrzeuge zur Personenbeförderung in bedarfsgerechter Größe einzusetzen.
3. dass die bereits errichtete provisorische Haltestelle in Merbitz „An der Autobahn“ zeitnah in Betrieb genommen wird, um Gefährdungssituationen auszuschließen.
4. dass die Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit der Haltestelle „Roitzscher Straße“ in stadtauswärtiger Richtung in Podemus verbessert wird.

5. umgehend die planerischen, baulichen und finanziellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, zeitnah die von der Spiekermann GmbH vorgeschlagenen Stufen 2 und 3 der öffentlichen Personenbeförderung im Dresdner Westen umzusetzen.

Ferner bittet der Ortschaftsrat Mobschatz den Oberbürgermeister, die Firma Satra Eberhardt GmbH auf ihre Personenbeförderungspflicht auf den von ihr betreuten Buslinien im Streckennetz Dresden hinzuweisen.

Ferner ist auf die zeitliche Einhaltung des bestehenden Fahrplanes zu drängen, um den Nutzern eine vernünftige Planbarkeit des Arbeits- oder Schulweges zu ermöglichen.

Die reibungslose Kommunikation zwischen den Fahrzeugen der Linien 91 und 93 ist sicherzustellen, um den Umstieg zwischen den Bussen stets gewährleisten zu können.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Maximilian Vörtler
Vorsitzender

Annett Lindner-Langer
Schriftführerin